Aktion zur Rettung der Ruine Wartburg

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Haushalt-Schreibmappe**

Band (Jahr): **- (1966)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-787948

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufnahme der von völligem Zerfall bedrohten Ruine Alt-Wartburg.
Bild: Situation aus dem Jahre 1911, Südost-Ecke. Seither hat der Zahn der Zeit an der Ruine noch weiter genagt, so daß heute nur noch wenige Mauerreste sichtbar sind.

Aktion zur Rettung der Ruine Wartburg

Zur Rettung der vom völligen Zerfall bedrohten Ruine Alt-Wartburg hat sich dieses Jahr ein Initiativ-Komitee von Männern aus Olten, Aarburg, Zofingen und Oftringen gebildet.

Die Gesamtanlage soll archäologisch richtig untersucht und dann fachmännisch konserviert werden. Vorarbeiten in dieser Richtung wurden bereits duch die beiden Spezialisten Dr. H. R. Sennhauser, Eidg. Denkmalpfleger, Basel, und Dr. Werner Meyer, Basel, geleistet.

Mit den Arbeiten soll bereits nächstes Jahr (1966) begonnen werden. In den anschließenden 2 Jahren soll das Werk beendet werden. Die Kosten betragen rund Fr. 150 000.—.

Sicherlich wird dann die seit 1415 dem Zerfall überlassene Burg an Aussehen stark gewinnen und neben dem Säli-Schlößli wieder weit im Land herum gesehen werden. Die Ruine soll durch einen bessern Fußweg erreichbar gemacht werden, so daß die meisten Besucher des Schlößlis auch noch der prächtigen Ruine einen Besuch abstatten werden.

Die beiden Wartberge, als prächtige Aussichtspunkte, lassen ihre frühere Bedeutung dann wieder besser erahnen. Sie sollen unsern Nachkommen erhalten bleiben.

Quellenangaben:
Amiet: Burgen und Schlösser des Kantons Solothurn.
Walther Merz: Die mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kantons Aargau. II. und III. Band.
Felix Staehelin: Die Schweiz in römischer Zeit. 1948.
Gottlieb Wyß: Säli-Schlößli.
Tehodor Müller, Sohn von Viktor Müller: Mündliche Überlieferungen.
Theodor Schweizer: Urgeschichtliche Funde in Olten und Umgebung.